

Nachhaltige Entwicklung in der Fakultät Maschinenbau

1. Allgemeiner Teil

Der gegenwärtige Übergang unserer Industriegesellschaft in eine globale Zivilisation fordert auch die Fakultät Maschinenbau an der HTWG Konstanz heraus. Der zukunftsfähige, erfolgreiche Maschinenbau

- gibt technische Antworten auf die zunehmende Knappheit ökonomischer und ökologischer Ressourcen;
- denkt langfristig, global und systemisch;
- berücksichtigt gesellschaftliche Veränderungen;
- integriert Inspirationen aus anderen Disziplinen.

2. Fakultät: Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen

Auf die rasante Entwicklung von Technologien, Märkten und Gesellschaft antwortet die Fakultät Maschinenbau mit kontinuierlicher Forschung und Weiterbildung, beständiger Sicherung der dadurch erworbenen Kompetenzen (z.B. hinsichtlich Projekten und Personal), Kooperationen und Netzwerkbildung unter den Lehrenden.

Innovative Forschungsvorhaben (gemeinsam mit Studierenden) ebenso wie innovative Lehr- und Lernstile steigern die Kreativität, Attraktivität und auch den Nutzen der Fakultät im Sinne nachhaltiger Entwicklung.

Organisatorische Autonomie, mehr Dezentralität und Gestaltung einfacher Abläufe schaffen Freiräume für gute Forschung und Lehre.

Studierende, MitarbeiterInnen und Lehrende gestalten die Fakultät gemeinsam.

3. Lehre

Maschinenbauingenieure werden gebraucht, um die Probleme ihrer Zeit mit technischen Lösungen erfolgreich zu bewältigen.

Die herausragende Aufgabe des 21. Jahrhunderts heißt „Nachhaltige Entwicklung“ – und zu deren Gestaltung erlernen Studierende Selbständigkeit, Kreativität, Kritikfähigkeit, systemisches Denken, interdisziplinäre Kompetenz, ethische Orientierung und Problemlösemethoden beim Anwenden ihrer technischen Kernkompetenzen.

Studierende arbeiten dabei auch semester- und studiengangübergreifend in selbstorganisierten Lernprozessen zusammen.